



1939

# Dom Rogate

Christiana Mariana von Ziegler

## Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Ziegler, Christiana Mariana von, "Dom Rogate" (1939). *Poetry*. 2418.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2418](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2418)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Dom. Rogate

*Dictum.*

Bisher habt ihr nichts gebeten in meinen Nahmen.

O Wort! das Geist und Hertz erschreckt,  
Ach Menschen-Kinder! merckt, was wohl darhinter steckt;  
Ihr habet das Gesetz vorsetzlich übertreten,  
Und dißfals möcht ihr Tag und Nacht,  
Wann das Gewissen ausgewacht,  
In Buß und Andacht beten:

*Aria.*

Vergib, o Vater! unsre Schult,  
Und habe noch mit uns Gedult,  
Wenn wir in Andacht beten  
Und sagen, Herr / auf dein Geheiß:  
Ach rede nicht mehr Sprüchwords weiß,  
Hilff uns vielmehr vertreten.

*Dictum.*

253

In der Welt habt ihr Angst, aber seydt getrost, ich habe die Welt überwunden.

*Aria.*

Ich will leiden, ich will schweigen,  
Jesus wird mir Hülff erzeigen /  
Denn er tröst mich nach dem Schmerz.  
Weicht ihr Sorgen! flieht ihr Klagen!  
Seele, du darffst nicht verzagen,  
Fasse dich betrübtes Hertz.

*Choral.*

Muß ich seyn betrübet, so mich Jesus liebet, ist mir aller Schmerz über  
Honig süsse tausend Zucker-Küsse drücket er ans Hertz, wenn die Pein  
sich stellet ein, seine Liebe macht zur Freuden auch das bittre Leiden.

254